

Der «Bremgartener Leu» ist 2024 sportlich

Die Ortsbürger der Stadt Bremgarten verliehen den mit 10'000 Franken dotierten Förderpreis an den STV Bremgarten.

Verena Schmidtke

In diesem Jahr war die Vergabe des «Bremgartener Leus» besonders von einer Farbe geprägt: Rot. Sämtliche Sitzplatzreihen des Bremgartener Casinos leuchteten am Donnerstagabend in der Signalfarbe. Schliesslich waren die Mitglieder des ausgezeichneten Vereins alle in ihren roten Vereinsjacken erschienen.

Zudem besuchten dieses Mal viele junge Gäste die Verleihung – Nachwuchsförderung wird im STV grossgeschrieben. Als Stadtammann Raymond Tellenbach den «Bremgartener Leu» an die fünf Präsidenten der unterschiedlichen Riegen des Vereins übergab, gab es im Saal kein Halten mehr. Glückstrahlend hielt Nicolas Fischer den Preis in die Höhe, Pia Bienz tat es ihm mit der Urkunde gleich. Viel Applaus, Jubelrufe und beste Stimmung begleiteten die Preisvergabe.

Im nachfolgenden Interview bekräftigten die fünf Präsidenten, mit wie viel Begeisterung sie sich in ihren jeweiligen Bereichen für eine gelungene Vereinskultur einsetzen. «Wir sind sehr stolz und glücklich und danken der Vergabekommission für den «Bremgartener Leu», sagte Ilona Hersperger, Webmaste-



Freuen sich über die Auszeichnung an den STV Bremgarten: Pia Bienz (Präsidentin Frauenriege), Thomas Hersperger (Präsident Männerriege), Nicolas Fischer (Präsident Aktivriege), Ricardo Cavegn (Präsident Jugend) und Livio Brun (Präsident Gesamtverein, von links).

Bild: Verena Schmidtke

rin des Vereins und Moderatorin des Interviews.

Ein kollegialer Umgang mit sehr viel Herz

Zuvor gab die Co-Präsidentin der Landfrauen Hermetschwil-Staffeln, Susanne Blunski, den «Leu» symbolisch zurück. «Die Verleihung im letzten Jahr war für uns ein unvergesslicher Anlass. Daraus hat sich der Leu-Kaffee-Treff entwickelt. Über neue Mitglieder dürfen wir uns auch freuen», erzählte sie. Voller Freude gebe sie den «Brem-

gartener Leu» nun an den STV weiter. «Er mag hin und wieder Streicheleinheiten», betonte sie lachend.

«Mit dem Sport- und Turnverein STV Bremgarten haben wir einen sehr vielfältigen Preisträger», stellte Raymond Tellenbach die Ausgezeichneten näher vor. «Die Altersspanne ist riesig. Auf diese Weise ermöglicht die Vielfalt des STV, dass es wortwörtlich Platz für alle hat.» Der Verein biete eine Vielzahl von Sportprogrammen. Lobend hob der Stadtammann den kollegia-

len Umgang mit viel Herz für Bewegung hervor.

«So wurde denn auch entschieden, den Förderpreis 2024 dem «STV Bremgarten» für die aktive Mithilfe aller Riegen an Anlässen, die Jugendsportförderung und die gute Zusammenarbeit aller Altersstufen und Bereiche im Verein zukommen zu lassen», erläuterte er. Lachend fügte Tellenbach hinzu, er freue sich, dass er bei der Männerriege dabei sein dürfe: «Auch wenn ich nicht allzu oft ins Training kommen kann.»

Als Laudator konnte Jörg Sennrich, der Zentralpräsident des Aargauer Turnverbandes, gewonnen werden. «Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, die Laudatio für den STV Bremgarten halten zu dürfen, der für sein herausragendes gesellschaftliches Engagement mit dem «Bremgartener Leu» ausgezeichnet wird», bekundete er. Der Verein verkörpere Werte wie Solidarität, Zivilcourage und das Prinzip des Gebens und Nehmens.

Vielfalt der Mitglieder macht den STV stark

Sennrich führte aus: «Es ist die Vielfalt der Mitglieder, die den STV stark macht.» Leidenschaft und Engagement trafen hier aufeinander. «Sport, Bewegung, Leistung und einfach die Freude am Miteinander, an den gemeinsamen Momenten stehen im Zentrum», unterstrich er die Werte des STV. Zudem hob er lobend die Bedeutung des Ehrenamtes als wahren Reichtum des Breitensports sowie die hohe Bedeutung der Nachwuchsförderung im STV hervor.

An ein Geschenk hatte der Zentralpräsident auch gedacht: ein Training im Bereich Kunstturnen im Aargauer Turnzentrum in Lenzburg. Begeistert feierten die Turnerinnen und Turner das Geschenk mit viel Applaus.



Der Förderpreis geht heuer an den STV Bremgarten.

Bild: huy

Bremgarter Leu für Turnverein

Gross die Freude am Donnerstagabend im Casino. Der Gesamtverein STV Bremgarten wird für seine Arbeit, seine Verdienste im Jugend- und Breitensport, die Förderung von Talenten und die ehrenamtlichen Tätigkeiten in und für Bremgarten ausgezeichnet. Es ist die 18. Vergabe des «Bremgarter Leus». Der Förderpreis der Ortsbürgergemeinde ist mit einem Preisgeld von bis zu 10000 Franken dotiert. --huy

Bericht Seite 3



Der grosse Moment: Raymond Tellenbach überreicht den verschiedenen Präsidenten des STV Bremgarten den «Bremgartner Leu».



Musikalisch begleitet von DJ Simon Miles gaben die jungen Turnerinnen eine Kostprobe ihres grossen Könnens.

Bilder: Marco Huwyler

Ein Löwe für die Turn-Vielfalt

Grosse Freude beim STV Bremgarten über Auszeichnung

Zum 18. Mal verlieh die Ortsbürgergemeinde am Donnerstag den «Bremgartner Leu». Der Sport- und Turnverein mit seinen Riegen verdient sich den Förderpreis mit ganz viel ehrenamtlichem Engagement und Sinnstiftung für Generationen.

Marco Huwyler

Für Raymond Tellenbach war es ein ziemlicher Kontrast. Innett Wochenfrist führte er zum zweiten Mal durch einen abendfüllenden Anlass im Casino. Doch von der klammen Anspannung, die ihn während der BNO-

«Am liebsten wäre ich auch in Rot gekommen

Raymond Tellenbach, Stadtmann

Abstimmung am 24. Oktober noch begleitet hatte, war eine Woche später nichts mehr zu spüren. «Leute fühle ich mich eindeutig wohler. Am liebsten hätte ich auch so ein rotes Leibchen angezogen», lächelte ein gelöster Stadtmann mit Blick in den Saal, der in der Tat von ganz viel Rot domi-

niert wurde. Von Kleinkind bis Teenager über Eltern bis Senioren trugen sie alle das Vereinsliedli, das sie eint und ihnen eine gemeinsame sportliche Heimat gibt – beim STV Bremgarten.

Die Stärke des Miteinander

Mit dem Turn- und Sportverein geht der «Bremgartner Leu» dieses Jahr an einen der grössten polysportiven Vereine im Städtli. Einer, der sich durch unvergleichliche Vielfalt auszeichnet. 80 Jahre liegen zwischen dem ältesten und jüngsten aktiven Vereinsmitglied. Von Nachwuchs, über Breitensport bis hin zu Spitzeturnern ist beim STV Bremgarten mit seinen vier Riegen und Jugendabteilungen alles vertreten. «Damit leistet ihr einen vielfältigen Beitrag zur Nachwuchsförderung und Jugendhilfe, Verbindung der Generationen, seid Teil des öffentlichen Lebens und in Bremgarten fest verwurzelt», sagte Tellenbach in einer kleinen Lobrede, bevor er das Wort an den eigentlichen Laudator des Abends weitergab. Jörg Sennrich, der Zentralpräsident des Aargauer Turnverbandes.

Dieser bekräftigte in der Folge, wie verdient er diesen Preis an die Bremgartner Turner halte. «Denn das riesige ehrenamtliche Engagement und der grosse Wert für die Gesellschaft von Vereinen wie dem euren erfahren

nicht immer die Anerkennung, die sie verdienen. Umso grösser ist deshalb meine Freude darüber, dass ihr heute diesen tollen Preis erhaltet.»

Der oberste Aargauer Turner verwies auf Werte wie Solidarität, Teamfähigkeit, Fairplay, Zivilcourage «und das Prinzip von Geben und Nehmen», das der STV Bremgarten exemplarisch verkörpere. «Menschen sind stärker zusammen. Das Miteinander von zahlreichen Talenten, verschiedenen Stärken und Fähigkeiten machen einen entscheidenden Unterschied für ganz viele Leute», sagte Sennrich. Gerade für Kinder, aber im Falle des Turnvereins für sämtliche Generationen, sei der gemeinsame Sport sinnstiftend.

Der Verbandspräsident überraschte den STVB überdies mit einem speziellen Geschenk. Er lud die Bremgartner Turner zum Kunstturntraining im Turnzentrum in Lenzburg ein. «Dort trifft ihr Schweizer Meister und Olympioniken. Das wird sicher ein Erlebnis der besonderen Art», versprach Sennrich.

Die Riegen im «Interview»

Raymond Tellenbach als Vertreter der Ortsbürger oblag es dann wieder, den Preis in die Hände der verschiedenen Verantwortlichen der einzelnen Riegen zu geben. Unter tosendem Applaus nahmen sie den Bremgartner Leu ent-

gegen und «interviewten» sich anschliessend gegenseitig. Dabei erfuhr man das eine oder andere Amüsante aus dem Vereinsleben der Turnfamilie – etwa dass die Frauenriege sich das ambitionierte Ziel gesetzt hat, den letzten Platz im Schnurball mittelfristig wieder abzugeben. Oder, dass es bei der Männerriege nicht nur sportliche Spezialisten aller Art gibt, sondern auch solche für die sonstigen Vereinsaktivitäten. «Vom Pommies-Frittieren, bis zum Weihnachtsbaumschmücken.» Bereits jetzt freut man sich auf die neue Bärenmatt, hiess es überdies mit einem zwinkernden Blick in Richtung Stadtmann. Danach sangen alle anwesenden Mitglieder aus voller Kehle und mit Inbrunst das Vereinslied. Angesichts der grossen Ehre des Abends mit wohl noch etwas mehr Stolz als an sonstigen Anlässen.

Bleibende Wirkung in Hermetschwil-Staffeln

Zumal der Bremgartner Leu durchaus viel bewegen kann, innerhalb eines Vereins. Das zeigt auch das Beispiel des Landfrauenvereins Hermetschwil-Staffeln, der den Preis im Vorjahr erhielt. Nicht nur konnte man sich dank der Preissumme (bis zu 10000 Franken) neue Vereins-Shirts, Ausflüge und weitere Zückerchen leisten – der Förder-

preis hatte auch nachhaltig positive Effekte fürs Vereinsleben. «Wir haben im letzten Jahr auch dank den positiven Schlagzeilen rund um die Auszeichnung neun neue Mitglieder erhalten», sagte Co-Präsidentin Susanne Blunshi stolz. Doch damit nicht genug:

«Ihr repräsentiert das Prinzip von Geben und Nehmen

Jörg Sennrich, Präsident Turnsport Aargau

Weil man den «wunderschönen Löwen» während des Jahres gebührend würdigen wollte, riefen die Landfrauen den monatlichen «Leue-Kafiträff» ins Leben. Und dieser Treff fand solch grossen Anklang, dass man ihn auch künftig beibehält, auch wenn der Löwe nun weiterzieht und als Namensgeber fehlen wird.

Kein Wunder schwang auch etwas Wehmut mit, als Blunshi den Bremgartner Leu in neue Hände verabschiedete. «Gebt ihm Sorge. Von Zeit zu Zeit verdient er auch eine Streicheleinheit.» Worte, welche die Bremgartner Turner gewiss gerne beherzigen. Bewundert und hochachtungsvoll berührt wurde er bereits in den ersten Stunden reichlich – von zig Generationen und Gruppen der ganzen Turnfamilie.